

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 14

Illustration: Höchstes Glück
Autor: Pastarella, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

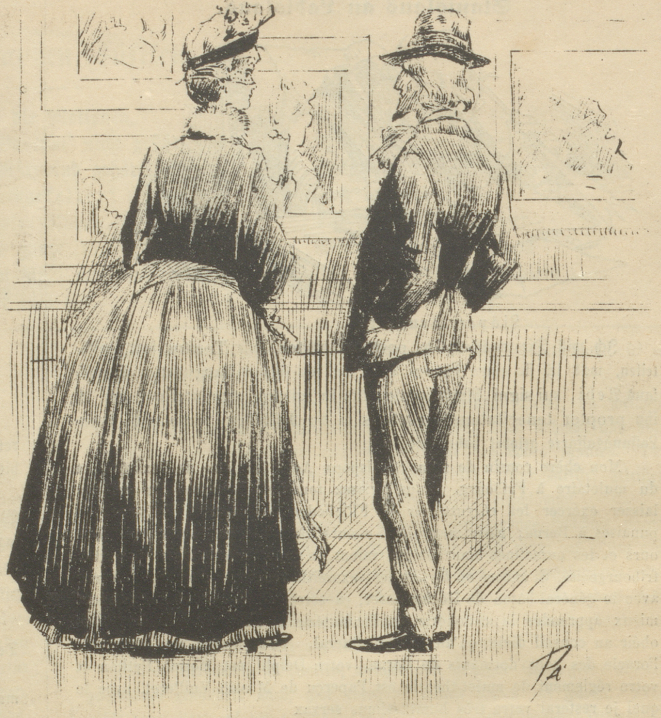
Sicherer Beweis.



Mamma: „So, Du glaubst, Herr Meier liebe Dich wirklich. Hat er sich Dir erklärt?“

Elisa: „O ja, Mamma, er hat mich während dem Essen immer fauft auf die Füße getreten.“

Künstlerisches Gefühl.



Dame (ein Aquarell mit allen Zeichen der Bewunderung betrachtend, zum Maler): „Das ist geradezu wunderbar, erstaunlich, von außerordentlicher Klarheit. Bitte, wo kaufen Sie diese Schminke?“

Höchstes Glück.



Marie: „Und, liebe Freundin, bist Du glücklich, seit Du verheirathet bist?“

Ranni: „Warum sollt ich nicht? Mein Mann ist ein Engel! Stell' Dir nur vor, aus Furcht, mich zu langweilen, kommt er beinahe gar nie mehr heim!“

Mopfig.



Herr: „Johann, ich will morgen früh verreisen; besorge mir Alles und wecke mich dann punkt 5 Uhr.“

Diener: „Sehr wohl, gnädiger Herr, wollen Sie dann nur die Güte haben und mir klingeln.“